

Kapellstrasse 1
5610 Wohlen AG 1
Telefon 056 • 619 91 11
Fax 056 • 619 91 80
Internet www.wohlen.ch

Einwohnerrat

5610 Wohlen

Wohlen, 14. Juli 2003

Bericht und Antrag 10067

Sportzentrum Niedermatten / Fussballanlage: Bewilligung eines Zusatzkredites von Fr. 541'000.-- für die Ausführung des Allwetterplatzes in Kunstrasen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Am 10. Dezember 2001 haben Sie und am 3. März 2002 die Stimmberechtigten einen Verpflichtungskredit von Fr. 17'700'000.-- für den Bau des Sportzentrums Niedermatten beschlossen. Das Projekt umfasst je eine Fussball-, Leichtathletik-, Tennis- und Freizeitsportanlage. Der Kostenvoranschlag, welcher dem Verpflichtungskredit zu Grunde liegt, hat einen Genauigkeitsgrad von +/-10 %.

2. Problemstellung

Die Fussballanlage gemäss Projekt beinhaltet unter anderem:

- Hauptspielfeld
- Trainingsfeld Rasen
- Trainingsfeld Tennenbelag

beim "Trainingsfeld Tennenbelag" handelt es sich um einen Allwetterplatz. Im Kostenvoranschlag sind dafür Fr. 509'000.-- (inkl. MwSt.) eingesetzt.

Der FC Wohlen hat dem Gemeinderat mitgeteilt, dass die Erstellung eines Allwetterplatzes mit Tennenbelag seine Bedürfnisse nicht befriedigen könne, weil

- Der FC mit derzeit 26 Mannschaften auf 3 permanent benutzbare und rasenähnliche Spielfelder im Sportzentrum Niedermatten angewiesen sei.

- Ein Allwetterplatz mit Tennenbelag grundsätzlich nur über einen Zeitraum von 3 - 5 Monaten nutzbar sei; in den Sommermonaten bestehe die Gefahr, dass der Platz zum "Brachland" verkomme.
- Ein geregelter, und regelmässiger Trainings- und Spielbetrieb Sommer und Winter auf einem Tennenbelag nicht zumutbar sei.

3. Lösung

Inzwischen sind mit Kunstrasen der 3. Generation Erfahrungen gesammelt worden, welche bezüglich Nutzung und Unterhalt durchwegs positiv sind. Solche Kunstrasen stehen unter anderem in St. Gallen und in Aegeri in Betrieb.

Der FC Wohlen beantragt die Erstellung des Allwetterplatzes in Kunstrasen.

Sollte aus Kosten- oder anderen Gründen kein Kunstrasen erstellt werden, wünscht der FC, dass an Stelle des Allwetterplatzes ein Rasenplatz erstellt wird. Allerdings würde ein Rasenplatz enorm strapaziert, was zu entsprechend hohen jährlichen Instandstellungskosten führte.

4. Kostenvergleich (inklusive MwSt.)

Kunstrasen 3. Generation	Fr.	1'050'000.--
Tennenbelag wie im Kostenvoranschlag enthalten	Fr.	<u>509'000.--</u>
Mehrkosten	Fr.	<u>541'000.--</u>

5. Kostenstand

Gemäss Kostenkontrolle des Planungsteams Herbst - Kissling vom 3. Juli 2003 wird auf Grund der bereits abgeschlossenen Verträge und der noch anstehenden Arbeiten und Lieferungen mit Gesamtkosten inklusive MwSt. von Fr. 19'067'000.-- gerechnet, wobei die Fr. 1'050'000.-- für den Allwetterplatz in Kunstrasen inbegriffen sind.

Gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 17'700'000.-- beträgt die Differenz 7,7 %. Wir liegen damit noch im Toleranzbereich von 10 %. Trotzdem unterbreiten wir Ihnen das Zusatzkreditbegehren, weil es sich um eine wesentliche Projektänderung handelt.

6. Empfehlung

Die Tatsache, dass der im Projekt enthaltene Allwetterplatz mit Tennenbelag die Bedürfnisse des FC nicht zu befriedigen vermag, wurde leider nicht genügend frühzeitig erkannt. Nach Meinung des Gemeinderates und der Baukommission wäre es aber falsch, in der heutigen Situation auf der Realisierung des Platzes mit Tennenbelag zu beharren.

Der FC leistet mit seiner grossen Anzahl Mannschaften einen wesentlichen Beitrag an Sport- und Jugendförderung. Er ist dabei darauf angewiesen, über die nötige Anzahl bespielbarer Plätze zu verfügen.

Ein Kunstrasen der 3. Generation gestattet einen Spiel- und Trainingsbetrieb in allen Jahreszeiten und damit eine Schonung des Hauptspielfeldes und des Rasentrainingsfeldes. Gesamthaft führt das zu Einsparungen im Unterhalt.

Die Alternative, nämlich Ersatz des Allwetterplatzes durch ein normales Rasen-Trainingsfeld, ist für den Gemeinderat keine vernünftige Lösung. Die Erstellung des Feldes wäre zwar kostengünstiger. Bei Ganzjahresbetrieb wären aber jährlich umfassende und entsprechend teure Instandstellungen nötig.

Der Gemeinderat bittet Sie, dem Zusatzkredit für die Realisierung des Allwetterplatzes in Kunstrasen zuzustimmen und damit eine moderne, auf die Bedürfnisse des FC abgestimmte Lösung zu ermöglichen.

Antrag

Der Gemeinderat stellt Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, folgenden Antrag:

Für die Realisierung des Allwetterplatzes der Fussballanlage im Sportzentrum Niedermatten in Kunstrasen sei ein Zusatzkredit von Fr. 541'000.-- zu bewilligen.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Wohlen

Walter Dubler, Gemeindeammann

Peter Hartmann, Gemeindeschreiber

Verteiler:

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Presse
- Planungsteam Herbst-Kissling, c/o Architekturbüro Jean Kissling, Delliackerweg 8, 5610 Wohlen
- Departement Bildung Kultur und Sport, Abteilung Bildungsberatung Sport und Jugend, Herr Walter Leiser, Bahnhofstrasse 70, Postfach, 5001 Aarau
- FC Wohlen
- Tennisclub Wohlen
- Athleticum Wohlen
- Bauverwaltung
- Finanzverwaltung